

XXIV. GP.-NR

3186 /J

ANFRAGE

08. Okt. 2009

der Abgeordneten Gerhard Huber

Kolleginnen und Kollegen

an den Herrn Bundesminister für Finanzen

betreffend Schließungswelle von Postämtern

Aufgrund der angekündigten neuen Schließungswelle von Postämtern machen sich immer mehr Mitarbeiter der österreichischen Post AG Sorgen um Ihre persönliche bzw. berufliche Existenz.

Die Angst den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren führt bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der österreichischen Post AG zu psychischen Problemen, welche sich auch auf die Qualität der Arbeit in den Postämtern auswirkt.

Leidtragende dieser Situation sind abgesehen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Kunden der Post und somit auch die österreichische Post AG. In meinen Gesprächen mit Tiroler Bürgermeistern und Gemeindevertretern konnte ich feststellen, dass die Suche nach geeigneten privaten Postpartnern äußerst schwierig ist, da selbige nur in Ballungsräumen gewinnbringend arbeiten können. Es ist den Postpartnern also nicht möglich, den vielen Tiroler Bergbauern aber auch älteren Menschen, welche etwas abgelegen wohnen, die pünktliche Zustellung der Post bzw. der Pension, zu garantieren.

Abschließend zitiere ich noch aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2007 der österreichischen Post AG.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir tragen Verantwortung, das ist für die Österreichische Post mit ihren 25.000 Mitarbeitern gleichermaßen Auftrag

wie Programm. Wir bekennen uns dazu, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Aspekte als Einheit zu betrachten....

... Als österreichischer Post-Universaldienstleister stehen wir zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung: Wir sind zur flächendeckenden, zuverlässigen Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Postdienstleistungen in erstklassiger Qualität gesetzlich verpflichtet. Damit liefert unser Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Absicherung der Kommunikationsinfrastruktur des Landes. Eine große Verantwortung, der unsere Mitarbeiter mit täglichen Höchstleistungen nachkommen – im vollen Bewusstsein um den Wert dieser Leistungen für unsere Kunden und den Wirtschaftsstandort Österreich. Auch unser unternehmerisches Handeln ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg, zu dem unser Unternehmen als börsennotierte Aktiengesellschaft seinen Anteilseignern – der Republik Österreich gleichermaßen wie den institutionellen und privaten Aktionären – verpflichtet ist, stellen wir uns ganz bewusst unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, unseren Mitarbeitern und der Umwelt....

Die Post bringt allen was – heute und auch in Zukunft.

Der Vorstand der Österreichischen Post AG

Daher stellen unterfertigte Abgeordnete an denn Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Wie viele und welche Postämter sind in Österreich defizitär?
(Bitte Aufstellung jeweils nach Bundesländer)
2. Ist die österreichische Post AG verpflichtet, für bereits geschlossene Postämter, weiterhin Miete zu zahlen?
3. Wenn ja, wie hoch ist der jährlich zu entrichtende Mietzins der österreichischen Post AG für bereits geschlossene Postämter? (Bitte Aufstellung nach Bundesländer)
4. Wenn ja, wie hoch ist der zu erwartende Mietzins der österreichischen Post AG für Postämter, welche in den nächsten 2 Jahren von einer Schließung betroffen sind?
(Bitte Aufstellung nach Bundesländer)
5. Wie erklären Sie sich die Tatsache, dass die österreichische Post AG im Rahmen zukünftiger Postamtsschließungen Mietzins für geschlossene Postämter zahlen muss?
6. Gibt es seitens ihres Ministeriums Pläne um dem österreichischen Steuerzahler die Bezahlung für Mietzins von leerstehenden Postämtern zu ersparen?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Wer übernimmt bei Schließung der Postämter die Barauszahlung der Pensionen?
9. Übernehmen die privaten Postpartner die Agenden der PSK?
10. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
11. Ist durch die Übernahme von Postämtern durch private Postpartner die Kundenbetreuung der PSK-Kunden gewährleistet?
12. Geben Sie mir recht, dass viele PSK Kunden, gerade in ländlichen Regionen, aufgrund der Postamtsschließungen, zu einer anderen Bank wechseln könnten?
13. Geben Sie mir recht, dass viele PSK Kunden, gerade in ländlichen Regionen, aufgrund der Postamtsschließungen, zur Raiffeisenbank wechseln könnten?
14. Zieht sich die PSK aufgrund der Postamtsschließungen zu einem Großteil aus dem Privatkundengeschäft zurück?
15. Ist das österreichische Bankengeheimnis, durch die Übernahmen von Agenden durch private Postpartner von der PSK in Gefahr?
16. Wenn nein, warum nicht?

